

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla.

Leser werden an den Abonnentenpreis bis 1000 Reichsmark ermäßigt. Die Beiträge der Abonnenten werden nach der üblichen Regelung der Postämter behandelt.

Gemeinde- und Post-Konto Nr. 124.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Preis des Heftes beträgt 10 Pfennig. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstigen außergewöhnlichen Umständen) wird die Ausgabe der Zeitung, d. h. die Verteilung der Exemplare, bei der Verteilung der Zeitung abgebrochen. Die Ausgabe der Zeitung wird in diesem Falle durch den Verlag ersetzt.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 20148.

Nummer 143 Mittwoch, den 7. Dezember 1927 26. Jahrgang.

Vertigtes und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 6. Dezember 1927.

Die „Sächsische Grund- und Hausbesitzerzeitung“ ist als Anzeiger der Sächsischen Grund- und Hausbesitzerzeitung in auf Anordnung des Justizministeriums hin von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt worden, weil sie in beleidigender Weise die Haltung des Ministerialrates Zieger in seinen über den Mieterschutz gemachten Ausführungen bei der Beratung der Novelle zum Mieterschutzgesetz im Reichstagsauschuß für das Wohnungswesen kritisiert hat.

Dresden. Mit Genehmigung der Staatsanwaltschaft war den Kriminalbeamten gestattet worden, den wegen des Mordes an dem Hausmädchen Schönberg in Dippoldsdorff festgenommenen Dietrich weiter zu vernehmen. Dabei wurden verschiedene Widersprüche zu den früheren Aussagen Dietrichs festgestellt. Dietrich gesteht u. a. ab, im Motorradfahren zu haben. Die ermordete Schönberg hat sich aber früher mehrfach Bekannten gedankt, das sie mit Dietrich Motorradfahrten unternommen habe. Ferner ergab sich aus der Vernehmung, das Dietrich ein schwerer Sittlichkeitsverbrecher ist, der Schulmädchen Ruffe übernahm und in die Dresdner Heide lockte, wo er schwere Sittlichkeitsverbrechen an ihnen beging. Dietrich hat bereits 11 solcher Fälle zugegeben. Weiter hat sich Dietrich in Dresden als Schwindler mit Gasuhren betätigt. Er ging in die Wohnungen und ließ sich dort Vorhänge für die angegebene Aufstellung von Gasuhren zahlen, ohne jemals wiederzukommen.

Eine empfindliche Störung im Straßenbahnbetriebe entstand am Sonnabend in der vierten Nachmittagsstunde durch einen Zusammenstoß in der Antonstraße zwischen einem Straßenbahnwagen der Linie 26 und einer Straßenlokomobile. Die Feuerwehr mußte den Triebwagen erst emporschieben, bevor die Lokomotive weggebracht werden konnte. Alle dort vorbeifahrenden Straßenbahnlinien kamen in beiden Richtungen in dieser verkehrsreichen Zeit ins Stocken. Personen wurden nicht verletzt, doch entstand erheblicher Sachschaden.

Großhörnbor. Am Spätnachmittag des Sonntags 1/2 6 Uhr ist beim Vätermeier Emil Boden, Bischofsweberstraße 253 g, von einem Unbekannten die Vadenkaffe, 35 Mk. enthaltend, mitsamt dem Kaffeegehoßen worden. Die Tochter des Geschäftsinhabers, welche hinzulief, sah gerade noch den Dieb mit dem Kaffee durch die Tür entlaufen, ließ ihn nach, rief um Hilfe und schloß den Dieb, ohne das Jemand darauf hörte.

Ramenz. Zur Wohnung und Entwicklung der Verkehrsmittel der Stadt Ramenz wurde ein Verkehrsverein gegründet und zum 1. Vorsitzenden Hotelier Pöschmann (Ramenz) gewählt.

Blittau. Im Alter von 77 Jahren verstarb Herr Generalarzt Dr. Robert Koerner. Er war lange Jahrzehnte Militärarzt und wirkte im Kriege noch eine Zeitlang als Leiter des Reservelazaretts Danzig.

Am Sonntag zwischen 16 und 16 Uhr ereignete sich in der Frankfurter Straße an der unüberbrückten Kreuzung Biegeleweg-Frankfurter Straße ein Zusammenstoß zwischen einem Motorrad und einem Dresdner Automobil. Beide Fahrzeuge kamen aus den Stadtinnen, der Motorradfahrer wollte den Kraftwagen überholen. In dem gleichen Augenblick bog dieser aber über die Straßenecke hinweg in den Biegeleweg hinein. Beide Fahrzeuge führten in ziemlich schnellem Tempo, besonders das Motorrad und der deshalb unvermeidliche Zusammenstoß war so heftig das der Sozius des Motorradfahrers, der 21-jährige Rudolf S., wohnhaft in Leipzig Lindenu gegen einen Verunglückten der Straßenbahn geschleudert wurde. Er wurde in bewußtlosen Zustande und mit schweren Querschnitten der linken Seite und des Rückens mit dem Krankenwagen nach dem Diakonissenhaus gebracht. Weitere Personen an dem nicht verletzten, jedoch beide Fahrzeuge beschädigt. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Demitz-Thumitz. In dem der Firma Sächsische Granit A. G. vorm. G. W. Kunath gehörigen Steinbruch „Nothausly“ wurde am Mittwoch ein Granitblock von etwa 1000 Kubikmeter mit 18 Kilogramm Schwefelpulver losgeschleudert. Das entspricht ungefähr einem Gewicht von 55 000 Hektar. Ein noch anschaulicheres Bild erhält man wenn man sich vor Augen führt, das zum Abtransport

dieses Blockes 275 Eisenbahnwaggons zu je zehn Tonnen, also rund 5 Güterzüge benötigt werden.

Rönnigstein. Auf der Göhrlicher Straße vergnügte sich am Sonnabendmittag ein Lehrer mit seinem Schülern mit Kobeln. Infolge der Glätte des Weges kam der Lehrer mit seinem Schlitzen ins Rutschen und stürzte um, wobei sich der junge Lehrling mit einer Eisenspitze versehenen Kodelstiel tief in den Unterleib steckte, so das er in besorgniserregendem Zustande dem nächsten Arzt zugeführt werden mußte.

Birna. Die höchste Auszeichnung, das Feuerwehrverdienstkreuz, wurde dem Branddirektor Dörmüller in Birna für hervorragende Verdienste und Leistungen im Feuerlöschdienst vom Landesverband Sächsischer Feuerwehren verliehen. Bei der Hochwasserkatastrophe im Juli hat der Sechste außergewöhnlich hervorragende Leistungen vollbracht unter anderem hat er unter eigener Lebensgefahr Menschen vom sicheren Tode des Ertrinkens gerettet.

Reichen. Der Antrag des Helvetvereins auf Prägung von Gedenkmünzen zur Jahrtausendfeier ist von der sächsischen Regierung genehmigt worden, und die Staatliche Porzellanmanufaktur hat den Auftrag erhalten, gemeinsam mit der Staatlichen Münze in Kuldenhütten Entwürfe für die auf die Jahrtausendfeier Reihens bezugnehmenden Gedenkmünzen anzubereiten.

Riesa. Montag früh 8 Uhr ließ der in Ordo wohnende Beirater der „Reihener Volkszeitung“, Paul Jädel, der auf einem Motorrad die Berlinerstraße durchfuhr so unglücklich mit einem sächsischen Omnibus zusammen das der Tod auf der Stelle eintrat.

Leipzig. Am 30. November ist kein Fall von spinalem Nervenleiden gemeldet worden. Am ersten Dezember wurden zwei Kleinkinder gemeldet, die am 19. und 22. November erkrankt waren. Am 2. und 3. Dezember sind keine Krankheitsfälle gemeldet worden. Die Gesamtzahl der Erkrankten beträgt jetzt 206, und zwar 130 Kleinkinder, 8 Schäfer, 7 Erwachsene. Gesamtzahl der Todesfälle 26.

Deltitzsch. Im hiesigen Reichsbahnausbesserungswerk ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Der Schlosser Mangatter wurde von der Welle einer Hubvorrichtung für Personenzüge erfasst und schwer verletzt so das er bald darauf verstarb.

Soso. Auf der abgehängten Straße nach Planental fuhr ein Radfahrer in eine Gruppe von Mädchen, von denen er zwei verletzte. Die eine trug einen schweren Schädelbruch davon.

Taura. Infolge Brandes eines Ortsstromtransformators im hiesigen Hochspannungsbereich und der dadurch hervorgerufenen Ueberspannung ereignete sich in der hiesigen Hauptleitung eine Explosion, bei der eine etwa neun Meter lange Schaltwand herausgerückt wurde. Da sich auf dieser die Schalter und Apparate für die von Taura abgehenden Stromzweige befinden, war eine Stromabschaltung von Taura aus nicht mehr möglich. Dank dem energischen Zugreifen der Werkleitung gelang es nach halbständiger Unterbrechung die Strombefeuerung für den Bezirk bis Taura wieder anzuschalten, während die hinter Taura liegenden Ortsstellen Markersdorf, Clauswitz usw., erst nach zwölf Stunden wieder mit Strom beliefert werden konnten.

Meerane. Am Sonnabend früh ließ der Personenzug 404, Glauchau-Göhrlich, kurz vor der Einfahrt zum Bahnhof Meerane auf eine Kuppellokomotive, die der Lokomotivführer in den harten Nebel erst zu spät sah. Dem Fernfahrer nach sind eine Reihe Personen leicht verletzt worden.

Thonhausen bei Geimitzschau. Bei einer furchtbaren Schlägerei des Erntefestes war der 21-jährige Sohn des Gutbesizers Wagner in Göhrlich so schwer verletzt worden, das er starb. Jetzt sind die Täter, zwei landwirtschaftliche Arbeiter aus Borsdorf, zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden.

Kue. Der Hilfskassierer Wendler, der als Schlußbeamter eines Güterzuges fuhr, entdeckte einen schweren Schienenbruch, wodurch ein Zugunglück verhindert wurde. Für seine Aufmerksamkeit erhielt er von der Reichsbahndirektion außer einem Anerkennungs schreiben eine Geldbelohnung.

Speier. Der beim Wasserbau im nahen Auerbach beschäftigte vermittelte 64-jährige Hilfsarbeiter Hermann Anger von hier hatte zum Frühstück auf seiner Arbeitsstelle

gestoßenes Brot gegessen. Auf der Heimfahrt erkrankte er so heftig, das er von zwei Arbeitskameraden nach Hause gebracht werden mußte, wo er, nachdem er sich kaum der Kleider entledigt hatte, auf dem Sofa verstarb.

Sport.

Sonntag, den 4. Dezember 1927.

Handball.

Jahn 1 — Bernsdorf (O.-L.) I. 2:2 (0:1)
Wider Erwarten gut hielt sich die hiesige Mannschaft gegen den körperlich überlegenen Gegner. Der Spielverlauf sah Bernsdorf nach längerem Feldspiel zum ersten Mal erfolgreich den die hiesige Mannschaft nichts entgegenzusetzen konnte. In der zweiten Halbzeit zog Jahn gleich und ging mit einem weiteren Torenfolg in Führung. Wenige Minuten vor Schluß stellte Bernsdorf das Ergebnis auf 2:2, woran sich trotz größter Anstrengungen beider Mannschaften nichts mehr änderte.

Fußball.

Jahn I — Luis Rutz III.

Da der Gegner noch ein Pflichtspiel auszutragen hatte, konnte er zu diesem Gesellschaftsspiel nicht antreten.

Kirchennachrichten.

Mittwoch Konfirmandenstunde (Mädchen) pünktlich 1/2 4 Uhr.

Dresdner Schlachtviehmarkt.

5. Dezember 1927.

Auftrieb: 91 Ochsen, 298 Bullen, 373 Kalben und Kühe, 38 Färsen, 530 Kälber, 825 Schafe 3624 Schweine.

Preise in Reichsmark für 50 Kg. Lebendgewicht:
Ochsen: vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes 60-63, ältere 51-56, sonstige vollfleischige junge 41-46, ältere 34-38. Bullen: jüngere vollfleisch. höchst. Schlachtwertes 58-62, sonstige vollfleischige oder ausgemästete 48-54, fleischige 41-46. Kühe: jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes 50-53, sonstige vollfleisch. oder ausgemästete 49-44, fleischige 28-34, geringe gedährte 23-26. Färsen: vollfleischige ausgemästete höchst. Schlachtwertes 60-26, sonstige fleischige 48-55. Kälber: beste Maß- und Saugkälber 70-74, mittlere 63-67, geringe 54-56. Schafe: beste Wollschaf- und jüngere Wollschaf, Staumast 60-65, mittlere, ältere u. gut gedährte Schafe 50-58, fleischige 42-48, geringe gedährte 35-40. Schweine: Fetttschweine über 300 Pfund 53-55, vollfleisch. Schweine vor 240 bis 300 Pfd. 59-61, von 200 bis 240 Pfd. 55-57, von 180 bis 200 Pfd. 50-54, Sauen 51-55. Ausnahmepreise über Notig.

Die Stallpreise sind nach den neuen Richtlinien der Landespretsprüfungsstelle für Rinder 20 %, für Kühe und Schafe 18 % und für Schweine 16 % niedriger als die hier angeführten Marktpreise.

Produktenbörse.

5. Dezember 1927.

Weizen 24,9-25,4. Roggen inländischer 25,5-26. Sommergerste 26,2-28,2. Hafer 21,6-22,2. Reis 21,3-21,6. Raps 34,5-35,5. Erbsen 33-37. Bohnen 28-29,50. Lupinen 21-22. Trodenknüdel 14-14,50. Kartoffelflocken 27-27,5. Weizenkleie 15,2-15,8. Roggenkleie 16-17 Inlandsweizenmehl, 70 %, 37,50-38,50 Roggenmehl, Type 70 %, 39-40,50.

Die Preise verstehen sich für 100 Kilo in Goldmark. Kottler, Mehl, Erbsen, Peluschten, Bohnen und Lupinen in Mengen unter 5000 Kilogramm ab Lager Dresden alles andere in Mindestmengen von 10000 Kilogramm wgr. Dresden.

Steckenpferd Seife

die beste Milienmilchseife für zarte weiße Haut

Hierzu eine Beilage.

